

26. bis 31. Mai 2024

Stahlbarone, Saarwein, Schengen Regionalerkundung Saarbrücken

Ehemaliges Kohlerevier, kleinstes Bundesland, grenzenlose Genußlandschaft

Auf dieser Reise besuchen wir das kleinste deutsche Bundesland, das Saarland, genau genommen den südlichen Teil direkt an der Grenze zu Frankreich. Bis heute ist das Land französisch geprägt, denn nach dem Krieg blieb das Saarland bis 1956 französisch besetzt und stieß erst dann zur BRD.

Im Laufe der Geschichte wurden die Menschen hier mal von hüben und mal von drüben regiert, es gab unzählige Mini-Fürstentümer und die ärmliche Bergregion trieb Viele ins ferne Amerika. Erst mit dem Bergbau im 19. Jhd. erfuhr das Land eine wirtschaftliche Blüte. Es wurde Steinkohle im großen Stil abgebaut und Industriearbeiter errichteten riesige Stahlhütten.

Auf unseren Ausflügen suchen wir die barocken Wurzeln der einstigen Residenz Saarbrücken, genießen eine lebendige Atmosphäre in der Uni- und Landeshauptstadt, erkunden die kurze Geschichte des teilautonomen Saarstaates, hören von „Saarabien“, lassen uns vom rostigen Charme alter Industrieanlagen verzaubern, verkosten seltene Saarweine und besuchen Schengen, die Wiege eines grenzenlosen Europas.

Unser modernes Vier-Sterne-Tagungshotel in Saarbrücken liegt oberhalb von Schloss und Fluß. Im hauseigenen Restaurant lassen wir den Tag ausklingen, ein kleines eigenes Hallenbad und eine Sauna sorgt für Entspannung.

Sonntag, 26. Mai

Individuelle Anreise zu unserem Hotel in Saarbrücken.

Bei einem gemütlichen Beisammensein stimmen wir uns auf die Woche ein.

Montag, 27. Mai

Wir starten mit einem geführten Spaziergang durch Saarbrücken und hören von der wechselvollen Geschichte des Saarlandes und einer Lebensart mit französischem Einschlag. Die Landesmaxime „Hauptsach gudd gess“ wird auf dem Markt mit unzähligen Bars und Restaurants - im sog. kulinarischen Wohnzimmer der Stadt- ausführlich zelebriert. Auf unserem Rundgang suchen wir die barocken Wurzeln der Landeshauptstadt, betreten eine der schönsten evangelischen Barockkirchen, besuchen das Schloss oberhalb der Saar.

Dienstag, 28. Mai

Bereits die Kelten haben im Saarland Kohle abgebaut, aber erst seit dem 17.Jhd. wurden Flötze im industriellen Stil errichtet.

Wir begeben uns unter Tage in einen alten Stollen, probieren das Werkzeug der Bergleute aus und erleben echte Fördermaschinen.

Die Industrie des Saarlandes war jahrhundertlang auch von der Eisenindustrie

geprägt.

Nur wenige Kilometer außerhalb der Stadt saarabwärts steht die Völklinger Hütte. Das vollständig erhaltene Eisenwerk ist weltweit einzigartig. Auf einem Rundgang durch das UNESCO-Weltkulturerbe hören wir von der schweißtreibenden, kräftezehrenden Arbeit an den Hochöfen und vom Aufstieg und Fall des Stahlbarons Röchling.

Mittwoch, 29. Mai

Heute fahren wir in das Großherzogtum Luxemburg und besuchen das winzige Moseldorf Schengen. Hier im Dreiländereck von Frankreich, Luxemburg und Deutschland wurde am 14. Juni 1985 das sog. Schengener Abkommen unterzeichnet; Personenkontrollen innerhalb des europäischen Binnenmarktes wurden damit abgeschafft. Auf einem geführten Rundgang erfahren wir mehr über die Hintergründe und Auswirkungen dieses Abkommens.

Später begeben wir uns in das Weindorf Perl am jenseitigen Ufer. Mit nur einem Quadratkilometer ist es das kleinste und einzige saarländische Weinanbaugebiet. Hier verkosten wir leckeren Rebensaft und hören Historisches und unterhaltsame Anekdoten über Wein und Winzer aus der Region.

Donnerstag, 30. Mai

Saarbrücken war von jeher Reiseziel für Literaten und Autoren. Wir hören von Goethes Faszination für die barocken Residenzstadt, was Josef Roth über das ausländische Saarland schrieb und wie bedeutende Filmregisseure die Stadt gesehen haben.

Am nachmittag besuchen wir den Deutsch-Französischen Garten. Ende der 1950er Jahre errichteten deutsche und französische Landschaftsarchitekten diesen Park als Zeichen der Aussöhnung zwischen Deutschland und Frankreich. Auf einem geführten Spaziergang lernen wir botanische Besonderheiten kennen und hören mehr über die geschichtlichen Verflechtungen mit dem Nachbarland.

Freitag, 31. Mai

Wie die Zeit vergeht. Heute ist Abreisetag.

im Reisepreis enthaltene Leistungen pro Person im DZ

bei Eigenan- und abreise bis Saarbrücken HBF

- 5 Übernachtungen in einem modernen zwanglosen Vier-Sterne-Tagungshotel, TV, kostenloses W-LAN, alle Zimmer inkl. Du/WC; Restaurant, kleines Hallenbad, finnische Sauna
- Halbpension (5x Frühstück, 5x dreigängiges Abendessen) (Getränke sind nicht im Preis enthalten)
- 1 Stadtführung Saarbrücken
- 1 Erlebnisführung Bergwerk Velsen
- 1 Führung Völklinger Hütte
- 1 Führung Schengenmuseum

- 1 Verkostung von sechs Saarweinen
- 1 literarische Führung Saarbrücken
- 1 Führung Französischer Garten
- 1 Charterbusfahrt Bergwerk+Völklinger Hütte
- 1 Charterbusfahrt Schengen + Perl
- Taxitransfer Bahnhof-Hotel-Bahnhof
- sehbehindertengerechte Führungen und zugehörige Eintritte laut Programm
- freundliche, sehbehindertengerechte Reiseleitung
- alle Führungen finden in deutscher Sprache statt

Sonstige Hinweise

Eine sehende Begleitperson kann gegen zusätzlichen Aufpreis gebucht werden. Vor Ort bewegen wir uns zu Fuß, mit Charterfahrzeugen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Für die Führungen, insbesondere im Bergwerk, ist festes Schuhwerk und eine Jacke erforderlich (im Stollen ist es kühl).

Preis

1190 EURO pro Person im DZ (Einzelzimmerzuschlag 200 Euro)
 Aufpreis Buchung einer Begleitperson von anders-sehn 995 Euro
 Aufschlag Hund auf Anfrage

Anzahlung in Höhe von 20% des Reisepreises nach Erhalt der Anmeldebestätigung fällig. Der Restpreis wird 20 Tage vor Reisebeginn fällig

Führhunde

Führhunde können mitgebracht werden, sofern sie hunde- und gruppenverträglich sind.

Ort/Termin

26. bis 31. Mai 2024
 Saarbrücken und Umland

Teilnehmer/innen und Art der Reise

Offene Gruppen-Pauschalreise für sehbehinderte, blinde und sehende Interessierte, die eine Städtereise der besonderen Art erleben möchten.

Teilnehmerzahl

8 – 12 Personen

Die Reise kann nur bei einer Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen durchgeführt werden. Ist diese Zahl bis 21 Tage vor Reisebeginn nicht erreicht, bekommen Sie unverzüglich eine Absageerklärung.

Gruppengröße

Die Gruppe umfaßt die Teilnehmer, sowie ggf. zusätzlich die aus dem Servicepool hinzugebuchten Begleiter.

Hinweise zur Eignung für Personen mit eingeschränkter Mobilität

Die Reise ist geeignet für sehbehinderte, blinde, hörbehinderte und sehende Personen, die sich allein oder mithilfe eines Tast- oder Langstockes, eines Föhrhundes oder einer Assistentenkraft allein fortbewegen und die in der Lage sind, Treppen und befestigte StraÖen zu begehen.

Die Reise ist auf Anfrage geeignet für Personen, die einen Rollator oder sonstige Gehilfen benötigen.

Die Reise ist auf Anfrage für Personen geeignet, die ein intellektuelles oder Verhaltensdefizit aufweisen und die intellektuelle Unterstützung benötigen. Dann ist eine eigene private Begleitung nötig.

Versicherungsmöglichkeiten

Gegen Unfall- und Krankheitsrisiken oder sonstige unvorhersehbare Umstände empfehlen wir den Abschluß einer Reiserücktritts-, Reiseabbruch-, Reiseunfall-, Reiskranken- und ggf. Reisegepäckversicherung. Als Versicherungsagentur könnten Sie diese bei anders-sehn buchen.

Einreisebestimmungen

Bitte führen Sie für die Einreise nach Deutschland und den Ausflug nach Luxemburg ein gültiges Ausweisdokument mit.

EU-Bürger bzw. Bürger aus Schengen-Vollanwenderstaaten benötigen für die Einreise nach Deutschland einen gültigen Personalausweis oder Reisepass, sie sind nicht visumpflichtig.

Staatsbürger anderer Länder sprechen uns bitte an!

Für Luxemburg gilt: Reisedokumente außer dem vorläufigen Personalausweis dürfen seit höchstens einem Jahr abgelaufen sein.

Anmeldeschluss

25. März 2024

frühzeitige Buchung besonders empfohlen.

Das Rezept zur Reise

Geheirade (Verheiratete)

Was dem Kölner sein "Halver Hahn", sind dem Saarländer seine "Geheirade" . Mehlteig und Kartoffeln gehen hier ein Bündnis ein. Kartoffeln und Mehl waren jahrhundertlang günstige und leicht verfügbare Grundnahrungsmittel und machten außerdem satt und lieferten reichlich Energie für die schwere Arbeit in der Landwirtschaft und später auf den Hütten oder Gruben.

Zutaten

750 g Kartoffeln

2 Eier

500 g Mehl

125 ml Milch oder Sahne

250 ml Mineralwasser
150 g Dörrfleisch oder durchwachsener Rauchspeck würfeln
2 Zwiebeln schälen und würfeln
Salz, Pfeffer, Muskat nach Belieben

Zubereitung:

Mehl, Eier und Mineralwasser in einer Schüssel vermengen und mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen.

Einen ausreichend großen Topf mit Wasser zum Kochen bringen. Teigteile mit einem Eßlöffel abstechen, in das siedende Wasser geben und fünf Minuten ziehen lassen. Aus dem Topf nehmen und beiseite stellen.

Dann Kartoffeln schälen, waschen, in Sifte schneiden und in wenig Salzwasser garen. Die fertiggekochten Stifte abtropfen lassen.

Zwiebel- und Rauchspeckwürfel in einer heißen Pfanne auslassen bis die Zwiebeln glasig weich sind. Mit Milch ablöschen und mit Pfeffer, Salz und Muskat abschmecken.

Nun werden Kartoffelstifte und die Mehlklößchen abwechselnd in eine große vorgewärmte Schüssel geschichtet und abschließend wird die Speck-Milch-Sauce darübergegossen. Dazu gibt es frischen Blattsalat.